

NACHRICHTENBLATT

DER MILITÄR-REGIERUNG FÜR DEN KREIS CALW

AVIS DU GOUVERNEMENT MILITAIRE, DU LANDRAT ET DE TOUTES LES AUTORITES DE L'ARRONDISSEMENT DE CALW

CALW

29. November 1945

Nr. 37

Streiflichter zur Lage

Landrat Wagner gab dieser Tage seinem Vertreter des „Nachrichtenblattes der Militärregierung“ Antwort auf folgende Fragen:

„Was arbeitet eigentlich das „Rote Kreuz“ seit der Krieg vorbei?“

„Das Deutsche Reich s. Z. der Genfer Konvention beigetreten war, ist das „Deutsche Rote Kreuz“ z. Z. die einzige Institution, welche vom Deutschen Reich noch übrig geblieben ist und international von Neutralen und unseren ehemaligen Feinden in ihrer gemeinnützigen Arbeit voll und ganz anerkannt wird.“

„Wo und wie trat das „Rote Kreuz“ in den Tagen der Besetzung in Erscheinung?“

„Gerade, weil es allein noch international anerkannt war, konnte das „Rote Kreuz“ in den Tagen des Einmarsches außerordentlich wertvolle Dienste leisten. Die Tätigkeit des „Roten Kreuzes“ war immer eine selbstlose, seine Mitglieder sind nie prunkvoll in Erscheinung getreten und infolgedessen bemerkte man auch gar nicht, daß die Herren Ortskommandanten dem Roten Kreuz sofort nach der Besetzung die Betreuung der Zivilbevölkerung und der Kriegsgefangenen sowie der Gefangenenlager übertragen hatten. Viele Krankentransporte wurden mit Hilfe der französischen Sanitätswagen durchgeführt. Die Blutspenderinnen traten in Tätigkeit, Nähstuben wurden eingerichtet, die Nachforschungsstelle für Vermißte und Gefangene setzte ihre Tätigkeit fort. Nicht nur in den größeren Städten des Kreises, sondern auch in den kleineren Orten waren die wackeren Helferinnen einsatzbereit zur Stelle und halfen mit den einfachsten Mitteln, so gut es eben ging.“

„Was ist z. Z. die hauptsächlichste Tätigkeit des „Roten Kreuzes“?“

„Gewiß die Vermittlung von Anfragen nach Vermißten und Kriegsgefangenen. Erfreulicherweise kommt, wie aus den verschiedenen Veröffentlichungen zu ersehen ist, jetzt langsam etwas Ordnung in die Dinge. Es ist möglich, mit den Kriegsgefangenen in Verbindung zu kommen, es ist möglich, ihnen Antwort zu geben und es wird bald möglich sein, ihnen auch Pakete zu schicken.“

„Aber sagen Sie, warum hat das alles so furchtbar lange gedauert?“

„Das werden Sie durchaus verstehen, wenn Sie sich überlegen, was dazu gehört, beim Internationalen Roten Kreuz eine Karteothek von vielen Millionen Kriegsgefangenen anzulegen, worunter vielleicht 200 000 Leute mit dem Namen Maier und 10 000 Maier mit dem Vornamen Otto sind. Das ist der Grund, warum man monatelang keine Auskünfte bekommen konnte und weshalb unsere Väter, Mütter und Anverwandte der Kriegsgefangenen so lange Zeit dem Martyrium der Ungewißheit ausgesetzt waren.“

„Welches wird nun die Zukunftsaufgabe des „Roten Kreuzes“ sein?“

„Das „Rote Kreuz“ wird so schnell wie möglich unter Führung des Landrats, welcher als solcher gleichzeitig auch der Kreisführer des „Roten Kreuzes“ ist, seine Arbeit wieder aufnehmen. Es wird der allgemeine Rettungs- und Hilfsdienst wieder eingerichtet werden, die Krankenbeförderung wird wieder so vorbildlich werden wie früher, sobald wir über die nötigen Krankenautos und das dazu gehörige Benzin verfügen. Das „Rote Kreuz“ wird bei der Seuchenbekämpfung mitarbeiten, es wird bei sonstigen allgemeinen Notständen in Erscheinung treten und sich jetzt besonders auch den Transporten Evakuierter nach der Heimat und bei der Entgegennahme der erwarteten Ostflüchtlinge helfend und mitarbeitend zur Verfügung stellen. Man wird auch wieder Kurse für „Erste Hilfe“ einrichten, man wird die Schwesternschule, welche hier in Anlehnung an das Kreis-Krankenhaus Calw von meinem Herrn Vorgänger eingerichtet wurde, weiterführen und für ständigen Nachwuchs an ge-

eigneten Pflegerinnen sorgen. Aber, wie gesagt, das alles nicht in großer Aufmachung, sondern wie es alle Zeit Tradition des „Roten Kreuzes“ war, in pflichttreuer Bescheidenheit.“

„Wer hat eigentlich das „Rote Kreuz“ gegründet?“

„Die Anregung zur Gründung des Internationalen Roten Kreuzes ging von der englischen Krankenschwester Florence Nightingale aus, welche aus persönlicher Anschauung die Leiden der verwundeten Soldaten des Krim-Krieges (1853—1856) miterlebte. Ihre Gedanken wurden dann von menschenfreundlichen Schweizer Kreisen in Genf, insbesondere von dem Arzt Henri Dunant, aufgenommen, und Genf ist deshalb auch die Traditionsstadt des Internationalen Roten Kreuzes geblieben.“

Zum Schluß noch eine kleine, ein ganz anderes Gebiet betreffende Frage:

Bürgermeister-Ernennungen im Kreis Calw

Mit Genehmigung des Herrn Gouverneurs, Commandant Frénot, ernenne ich zum Bürgermeister in

- Aichhalden Bürgermeister Georg Wurster,
- Ebershardt Bgm. Jak. Waidelich,
- Pfrondorf Bgm. Friedrich Nestle,
- Rötenbach Bgm. Daniel Kugele,
- Rottfelden Bgm. Matthäus Keck,
- Schönbronn Bgm. Wilhelm Auer,
- Wart Bgm. Alfred Hartmann,
- Haiterbach Bgm. Johannes Kirgiz,
- Reihingen Bgm. Christian Stöhr,
- Unterschwandorf Bgm. Gottlieb Bross,
- Martinsmoos Bgm. Georg Russ,
- Neusatz Bgm. Hubert Wacker,
- Sommenhardt Bgm. Jakob Mast,
- Spielberg Bgm. Johannes Gall,
- Unterhaugstett Bgm. Gottlob Rau,
- Waldrennach Bgm. Richard Bäuerle.

Der Landrat.

Einstellung in die Gendarmerie

Politisch unbelasteten, intelligenten Männern, die Lust und Eignung zum Beruf des Gendarmen und Kriminalisten haben, ist jetzt Gelegenheit geboten, in die Gendarmerie aufgenommen zu werden. Einstellungsbedingungen: Mindestgröße 1,68 m, sportliche Veranlagung, ohne körperliche Mängel, Höchstalter 32 Jahre.

Höchstwerte für den Stromverbrauch im Haushalt

in Kilowattstunden (kWh) pro Monat

Zunehmende Schwierigkeiten in der Stromversorgungslage erfordern, daß ab sofort von Haushaltnehmern nachstehende Verbrauchsmengen nicht überschritten werden:

Verbrauch für	Personenzahl						
	1	2	3	4	5	6	7
Beleuchtung	16	18	20	21	22	23	24
Evtl. Beleuchtung u. Kleingeräte	20	25	30	35	40	45	50
Beleuchtung, Kleingeräte und elektrische Küche	70	90	110	130	150	170	190
Evtl. Beleuchtung, Kleingeräte, elektrische Küche mit Küchenspeicher	105	130	155	180	205	230	255

Stromabnehmer der EVS. erspart es uns, Eure Anlagen wegen Nichtbeachtung der obigen Anordnung stromlos machen zu müssen!

Energieversorgung Schwaben AG. Geschäftsstelle Teinach

Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene

Die Versorgung der Nichtberufssoldaten und deren Hinterbliebenen erfolgt für die Kreise Balingen, Calw, Freudenstadt, Horb, Reutlingen, Rottweil, Tübingen, Tuttlingen und in den Hohenzollerischen Landen für die Kreise Hechingen und Sigmaringen durch das Versorgungsamt Rottweil. Anträge können beim Versorgungsamt Rottweil oder über die Bürgermeisterämter, Kreisfürsorgeämter, Wohlfahrtsämter schriftlich oder mündlich gestellt werden.

Bis zur endgültigen gesetzlichen Regelung der Versorgungsgebühren können vorläufig nur Versorgungsberechtigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 50 vom Hundert oder Versehrte von Stufe II aufwärts Rente erhalten, wenn ein Bedürfnis bei ihnen vorliegt und sie keine anderen Mittel zur Bestreitung ihres Lebensunterhaltes besitzen.

„Nachdem nun das politische Leben ganz langsam wieder anfängt und bereits die erste Versammlung einer ehemaligen politischen Partei stattgefunden hat, interessiert es zu wissen, ob Sie sich selbst auch politisch betätigen werden?“

„Selbstverständlich nicht; solange ich Landrat bin, werde ich mich jeder politischen Betätigung enthalten und auch keiner Partei beitreten. Abgesehen von dieser meiner persönlichen Meinung ist dies auch der ausdrückliche Wunsch der Militärregierung. Der Landrat ist der Vertreter des Staates. Er steht jedem Mitbürger zur Verfügung. Er kann nicht jedem helfen, ja er kann manchem nur mit beschränkten Mitteln helfen, aber es darf keiner mit dem Gefühl aus dem Hause gehen, daß er vielleicht als Parteifreund besser behandelt worden wäre.“

Bewerber wollen sich zunächst nur schriftlich (handgeschriebener Lebenslauf, polizeiliches Führungszeugnis und Lichtbild) melden beim

Landrat in Calw.

Hagelversicherung

Zwischen dem Land Württemberg und der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft a. G. besteht seit Jahren ein Vertragsverhältnis, nach dem das Land Württemberg zur Förderung der Hagelversicherung der württembergischen Landwirtschaft erhebliche Leistungen, insbesondere die Bezahlung des auf die württembergischen Versicherten entfallenden Nachschußbetrages übernommen hat. Nach einem Bericht der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft ist die Bezahlung der Versicherungsprämien für 1945 noch sehr im Rückstand, während die Schadensfälle sehr hoch sind. Die Bauern und Landwirte werden darauf hingewiesen, daß sie verpflichtet sind, ihre Hagelversicherungsprämien umgehend zu bezahlen, weil sonst den geschädigten Betrieben keine Entschädigung geleistet werden kann. Die Prämien sind wie alljährlich an die örtlich zuständigen Vertreter der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft abzuführen.

Der Landrat.

Kreisstadt Calw

Verkaufszeiten

Für die Kreisstadt Calw werden bis auf weiteres folgende Verkaufszeiten festgesetzt:

Apotheken im Wechsel: Täglich von 9—13 Uhr und von 13—17 Uhr

Gärtnereien: Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9—13 Uhr

Lebensmittelgeschäfte: Täglich von 9—13 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9—13 Uhr und von 15—18 Uhr

Bäckereien: Täglich von 9—13 Uhr, Donnerstag und Samstag von 9—13 Uhr und von 15—18 Uhr

Metzgereien: Donnerstagvormittag von 9 bis 13 Uhr, Freitagnachmittag von 13—18 Uhr, Samstag von 8—13 Uhr und von 14—18 Uhr

Milchabgabestellen: Täglich vormittags.

Geöffnet sind:

Friseurgeschäfte: Von 9—12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Montagnachmittags geschlossen.

Volksbank Calw und Kreissparkasse: Täglich von 8—12.30 Uhr.

Der Bürgermeister.

Französische Sprachkurse

In allernächster Zeit beginnen in Calw für die Bevölkerung 3 französische Sprachkurse mit je 2 Wochenstunden, und zwar

ein Unterkurs für Anfänger, ein Mittelkurs für Fortgeschrittene, ein Oberkurs für Ausgebildete.

Die Teilnahme ist unentgeltlich. Raum und Zeit des Unterrichts werden bekannt gegeben sobald die Interessenten sich in die auf der Polizeiwache aufgelegten Listen eingetragen haben. Zur sofortigen Eintragung fordere ich hiermit auf.

Der Bürgermeister.

Benützung elektrischer Kochgeräte

Mit dem Einsetzen der Gasversorgung am 26. November dürfen dort, wo Gas-kochgeräte zur Verfügung stehen oder mitbenutzt werden können, keinerlei elektrische Kochgeräte mehr verwendet werden. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt Bestrafung und Einzug der elektrischen Geräte.

Der Bürgermeister.

Abonnementsbestellungen

werden ab sofort von sämtlichen Austrägern und Abholstellen wieder angenommen. Die Lieferung erfolgt ab Januar 1946. Von Vorauszahlungen an das Landratsamt bitten wir Abstand nehmen zu wollen.

Der Landrat

Abt. Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Martin Bormann ist angeklagt, Verbrechen gegen den Frieden, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschheit begangen zu haben, wie sie in der Anklageschrift, die bei diesem Gerichtshof niedergelegt ist, aufgezählt sind. Die Anklageschrift kann im Justizpalast in Nürnberg, Deutschland, eingesehen werden.

Martin Bormann, sollte er auftauchen, hat das Recht, selbst gehört oder von seinem Rechtsvertreter verteidigt zu werden.

Sollte er nicht erscheinen, so kann sein Fall vom 20. November 1945 an in seiner Abwesenheit im Justizpalast in Nürnberg, Deutschland, verhandelt werden. Sollte er als schuldig befunden werden, so wird das Urteil gemäß den Befehlen der Kontroll-Kommission für Deutschland ohne weitere Verhandlung an ihm vollstreckt werden nachdem er gefunden worden ist.

Auf Befehl des Internationalen Militär-Gerichtshofes

Der Generalsekretär Harold B. Willey.

Herausgeber: Gouvernement Militaire de Calw. Verwaltung und Anzeigenannahme: Der Landrat in Calw, Abt. Bekanntmachungen. Druck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei, Calw

Calw, den 26. November 1945
Todesanzeige und Danksagung
Nach langem, bänglichem Warten erhielten wir die unfassbar schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, herzenguter einziger Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Enkel
Oberjäger Adolf Kienzle
im Alter von 22 Jahren am 17. Februar 1945 an einer schweren Verwundung verstorben ist. Er ruht in deutscher Erde.
Für die erwiesene Anteilnahme, für die vielen Blumen Spenden, insbesondere Stadtpfarrer Schütz und dem Posaunenchor, sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.
In tiefer Trauer: Die Eltern: Adolf Kienzle mit Frau Emma, geb. Stradinger; die Schwestern: Emma Fleischmann, geb. Kienzle, mit Gatten Paul und Kindern; Lotte und Hildegard Kienzle; die Großmutter: Marie Reutter.
Mit uns trauert Helene Hardeckert und alle Anverwandten.

Alzenberg, im November 1945
Todesnachricht — Danksagung
Gott hat es gefallen, unseren lieben, guten Vater, Sohn, Bruder, Schwiegervater, Großvater Schwager, Döte und Onkel
Johannes Nothacker
Bauer und Bürgermeister a. D.
nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 63 Jahren unerwartet rasch, fünf Monate nach unserer lieben Mutter, in die ewige Heimat abzurufen. Wir vermissen unsere Eltern sehr!
Wir danken Pfarrer Dierlamm für die trostreichen Worte am Grabe, ebenso dem Chor sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden und allen denen, die unsere Eltern zur letzten Ruhe geleiteten.
In schmerzlichem Leid: Die Kinder: Friedrich Nothacker (im Osten vermißt) mit Frau und Sohn; Karoline Nothacker; Hans Nothacker mit Frau, Rostock; Käthe Nothacker; Paula Theurer mit Gatten (z. Zt. in Gef.) und Kind; Reinhold Nothacker (im Osten verm.); die Mutter: Regine Nothacker u. alle Verwandten.

Unterhaugstett, den 24. November 1945
Hart und schwer traf uns die unfassbare Nachricht, daß mein lieber Mann und Vater seines Kindes, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Unteroffizier Kurt Mohr
im Alter von 34 Jahren am 8. April bei den letzten Kämpfen in Thüringen gefallen ist.
In tiefer Trauer: Marta Mohr mit Kind Hannelore; die Eltern: Christian Mohr mit Frau, geb. Kauderer; die Brüder: Christian mit Frau, und Eugen, und alle Verwandten.
Gedächtnisfeier am Sonntag, 2. Dez., 14 Uhr, in Monakam.

Ernstmühl, den 25. November 1945
Stuttgart/Calw
Dem Herrn hat es gefallen, am 19. November meine liebe, treubesorgte Gattin
Marie Bauer, geb. Zahn
nach längerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit im Alter von etwas über 84 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.
Allen, welche an ihrem Hingang Anteil nahmen, sage ich herzlichen Dank.
Friedrich Bauer, zugleich im Namen meines Sohnes Heinrich Bauer, meiner Schwiegertochter Helene Bauer und meiner Enkel Hans und Fritz Die Schwester: Wilhelmine Zahn.

Oberschwandorf, den 10. November 1945
Todesanzeige und Danksagung
Nach einem arbeitsreichen Leben durfte am 26. Oktober unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin
Marie Mehl, geb. Hehr
Bäckermeisters Witwe
im Alter von 80 Jahren zur ewigen Ruhe eingehen. Die Beerdigung hat am 28. Oktober stattgefunden.
Herzlichen Dank allen, die sie während ihrer langen Krankheit besuchen und erfreuten. Besonderen Dank dem Herrn Stadtpfarrer, dem Kirchenchor, für die vielen Kranz- und Blumenspenden, sowie allen, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten.
In tiefem Leid:
Im Namen der Hinterbliebenen: Der Sohn: Heinrich Mehl.

Walldorf/Bödingen, den 19. November 1945
Todesanzeige
Statt eines frohen Wiedersehens traf uns nach kurzer, glücklicher Ehe die überaus schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter, unvergesslicher und treusorgender Mann, der glückliche und herzengute Vater seiner beiden Kinder, mein lieber Sohn und Bruder, Schwager, Schwager und Onkel
Utz Eugen Hammacher
im Alter von 31 Jahren am 4. Februar 1945 auf der Insel Krim gestorben ist. Es war ihm nicht vergönnt, seine Lieben in der Heimat wiederzusehen. Mein ganzes Glück ruht nun in fremder Erde.
In unsagbarem Schmerz: Die Gattin: Lina Hammacher mit Kindern Helga und Horst; die Mutter: Barbara Hammacher, geb. Walz; der Bruder: Karl Hammacher mit Frau und Sohn; die Schwiegermutter: Christine Kaiser und alle Angehörigen.
Die Trauerfeier findet am 2. Dezember 1945 um 2 Uhr in Walldorf statt.

Walldorf, den 14. November 1945
Todesanzeige und Danksagung
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Döte und Onkel
Georg Dürr
nach schwerer Krankheit im Alter von 47 Jahren von uns geschieden ist.
Für alle Liebe und Anteilnahme, die wir erfahren durften, für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, dem Herrn Pfarrer, dem Mädchenchor, sowie allen, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten, sagen wir unseren herzlichen Dank.
In tiefem Leid: Die Gattin: Pauline Dürr, geb. Hauser, mit Söhnen Philipp und Adolf und allen Anverwandten.

Wildbad/Neustadt, den 17. November 1945
Todesanzeige
Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine liebe Mutter
Frau Luise Bägner, geb. Hirner
Schultheißen-Witwe
im 70. Lebensjahr nach kurzem, schwerem Leiden in Neustadt sanft verschieden ist. Wir haben sie dort in der Stille beerdigt.
Heinrich Baetzner mit Frau und Tochter.

Wildbad, den 19. November 1945
Nach kurzer, schwerer Krankheit ist am 8. November unsere liebe Mutter und Schwiegermutter, unsere gute Großmutter
Emma Treiber, geb. Thienger
in ihrem 75. Lebensjahre sanft entschlafen.
Wir haben sie in aller Stille zur letzten Ruhe gebettet und danken allen, die ihr bei ihrem Heimgang Liebe und Treue erwiesen haben.
Karl Treiber und Frau Dr. Hildegard, geb. Merbach; Emma Seidl, geb. Treiber, und Otto Seidl, Holzkirchen i. Oberb. (vermißt im Osten) und 4 Enkelkinder.

Wildbad, den 26. Oktober 1945
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwager und Onkel
Carl Drebingler, Masseur
unerwartet heimzuziehen.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, dem Herrn Stadtpfarrer für seine trostreichen Worte, dem Bläserchor, und für die vielen Blumen sowie die Begleitung zu seinem letzten Gang sagen wir innigsten Dank.
In tiefem Leid: Frau Anna Drebingler, geb. Kiester; Artur Drebingler, Heilbronn; Ruth Schuhmacher und Gatte, Berlin-Neukölln; Kurt Drebingler und Gattin, Heilbronn; Esther Blake und Gatte, Brooklyn, N.Y.; Marianne Drebingler, Berlin-Neukölln; Eugen Drebingler und Gattin, Augsburg; Hans Drebingler; Grete Drebingler.

Ich suche für das in Calw zu errichtende Französische Warenhaus einen geeigneten
Kaufmann
der schon in Warenhausgeschäften Erfahrung hat.
Der Landrat.

Erstklassiger, geprüfter
Dolmetscher
(Dolmetscherin) und Maschinenschreiber, Kriegsbeschädigter bevorzugt, zu sofortigem Eintritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen erbeten an den
Landrat des Kreises Calw

Am Montag, den 3. Dezember 1945, ist mein Amt den ganzen Tag über für den Publikumsverkehr gesperrt.
Der Landrat.

WERKSTÄTTE für FRIEDHOF-UND GRABMAL-KUNST
Aufträge jeder Art nimmt entgegen
Karl Graf
Steinbildhauer und Steinmetz
CALW, Bischofsstraße früher Alb. Staud

Die Praxis von
Dentist Klausner Neuenbürg
wird ab sofort von mir weitergeführt
Sprechstunden wie bisher
F. HUMMEL
staatlich geprüfter Dentist
Neuenbürg

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen
Dr. med. E. Bilger
Facharzt für innere Krankheiten
NAGOLD, Hohestraße 5
Sprechstunden tgl. 10—12 Uhr Mo., Mi., Freitag nachmittags 3—5 Uhr und nach Vereinbarung

Dr. Giggberger
Augenarzt
PFORZHEIM
Hohenzollerstraße 53
Sprechstunden: tgl. 9—12 Uhr Dienstag und Freitag auch nachmittags 3—5 Uhr

Einige tausend
Erdbeerpflanzen
Mad. Mout, Hindenburg, spät. von Leopoldshall, sowie 1 Jahr alter wachsender Hofhund, kinder- und geflügelr., Dobermann Schäferhund, zu verkaufen. Friedrich Vester, Birkenfeld/Württ., Dietlinger Straße 19.

Agenbach — Hornberg
Zu unserer kirchlichen Trauung laden wir Verwandte und Bekannte herzlich ein
FRIEDRICH WURSTER
FRIEDRIKE WURSTER
geb. Bäuerle
Kirchgang Samstag, 1. Dezbr., ½ 12 Uhr, in Neuweiler

Wir haben heute unseren gemeinsamen Lebensweg angetreten
ALBERT STRIFFLER
GERDA-LIESELOTTE STRIFFLER, geb. Klenk
Stuttgart / Grömbach
Grömbach, 17. November 1945

Achtung
Für Calmbach u. Umgebung!
Habe mich als Elektro-Meister in Calmbach niedergelassen. Meine Werkstatt befindet sich Calwerstraße 205 (früher Kegelbahn Jägerstüble). Eröffnung am 1. Dezember 45. Bin von der Energieversorgung Schwaber, Bezirksdirektion Teinach, zugelassen. Ausführung sämtlicher Elektro-Installationen und Reparaturen.
Wilh. Harms, Elektr.-Meister, Calmbach/Enz, Calwerstr. 252.

Bäckerei
evtl. auch Gastwirtschaft und ca. 3 ha Landwirtschaft sofort zu verpachten. Zuschrift unter B. F. 36 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Werkstatt gesucht
Gesucht wird für 2 bis 3 Heimarbeiter oder mehr ein entsprechender heizbarer Raum f. Goldschmied-Polierarbeiten usw. in Hirsau oder auch Calw. Angebote an **Emil Herion** aus Pforzheim, z. Zt. Hirsau, Calwer Straße 7, erbeten.

Kleines Ladenlokal
möglichst in verkehrsreich. Straße Calws f. sofort gesucht. Angebote erbeten unter K. W. 36 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Fliegergesch. Familie (3 Pers.) sucht 1—2 möblierte, heizbare **Zimmer** mit Kochgelegenheit, Bahnlinie Calw-Pforzheim. Heizmaterial vorhanden. Angebote unter G. H. 36 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Alleinstehend. Frau wird gegen Mithilfe in Haus und Garten **möbl. Zimmer** geboten. Anfragen unter E. S. 38 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

2-Zimmereinrichtung
m. mögl. 3 kompl. Betten sowie Kücheneinr. v. ält. fliegergeschäd. Familie zu kaufen gesucht. Versch. Angebote an H. Becker, Gaggenau-Ottensau, Hauptstr. 138.

Biervergug u. Kino sucht fleißige, ehrliche Kraft, auch Ehepaar, in **Dauerstellung** Wohnung vorhanden. Angebote unter A. R. 37 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Auf Grund günstigen Angebotes sucht Pianist **drei bis vier Musiker** zwecks Zusammenstellung einer Tanzkapelle für die Wintersaison in einem französischen Sporthotel im Schwarzwald. Zuschriften erb. unter E. A. 37 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Welcher Holzdreher nimmt laufend Aufträge an? (Massenartikel.) Hilda Richter, Neuenbürg/Enz.

Wir suchen **drei Möbelschreiner** zum baldigen Eintritt. Angebote unter P. A. 280 an „Schwarzwald-Verlag“, Altensteig.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einige **Schmiede Wagner und Schreiner** Gebr. Wackenhut, Karosseriefabr., Altensteig.

Wir suchen für sofort einen **Hilfsarbeiter** Gebrüder Waidelich, Sägewerk, Ettmannsweiler.

Suche für meinen Langholzfuhrtreiber einen tüchtigen, **zuverlässigen Knecht** Christoph Schleich, Neuenbürg, Brunnenstraße.

Zuverlässigen, fleißigen **Pferdeknecht** sucht Mayer z. „Krone“, Nagold.

Suche junges **Mädchen** als Hausgehilfin. Hilde Gronemann, Lengenloch

Kino Calw
Ab nächste Woche neue Vorstellungen.
Abendvorstellungen:
Mittwoch bis Samstag täglich 19 Uhr.
Nachmittagsvorstellungen: Samstag und Sonntag 15 Uhr.
Sämtliche Vorstellungen für Militär- und Zivilpersonen.
Für sofort oder später ein jüngeres, fleißiges **Mädchen** d. melken kann in kleinere Landwirtschaft und Haushalt (3 Pers.) i. kleinerer Landgemeinde gesucht. Zu erfragen bei R. Wild, Neuenbürg, Schloßstr. 2.

Wir suchen noch einige weibliche **Hilfsarbeiterinnen** Schwarzwälder Holzwarenfabrik, Wildberg.

Fleißiges u. vor allem ehrliches **Mädchen** für den Haushalt gesucht. Fr. Günther, Uhrengeschäft, Nagold, Bahnhofstr. 5.

Zuverlässige, nette **Hausgehilfin** 17—24 Jahre alt wird in Forsthaus zu kleiner Familie gesucht. Angebote unter G. E. 37 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmach.

Landwirt 27 Jahre, verh., sucht Anstellung als Verwalter oder Betriebsführer in landwirtschaftlichem Betrieb. Zuschriften unter Nr. 284 an den „Schwarzwald-Verlag“ Altensteig.

Gut erhaltener **Ofen** zweistöckig, ist abzugeben. Angebote erb. unter K. R. 37 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Ein **älteres Pferd** hat zu verkaufen oder auszuleihen Güterbeförderer Bauer, Calw.

Ein **älteres schweres Arbeitspferd** verkauft Friedr. Riexinger, Möttlingen.

Es werden zwei **ältere Arbeitspferde** dem Verkauf ausgesetzt bei Wilhelm Pfrommer Schwann.

Erstklass., eingetragene, 9 Jahre alte, braune **Zuchtstute** 4mal geföhlt, ca 13 Ztr. schwer, vertauscht gegen 4—10 Jahre altes Sattelpferd. Fritz Keppler, Bauer, Lengenloch. Zu erhaltenden Telefon Altensteig 291.

Verkaufe 8 Ztr. schweren **Zuchtfarren** Angebote unter N. O. 37 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmach.

Tausche ca. 16 Ztr. schweren **Zugochsen** (guter Einspanner) gegen leichteren Zugtier oder Jungvieh. Seeger z. „Anker“, Wörnersberg.

Tausche eine starke, schöne **Kalbin** mit zehn Tage altem Kuckalb gegen 1 Paar junge Schaffochsen. Fritz Bürkle, Hornberg.

Suche ein **Mutterschwein** wenn auch Erstling. Zu erfragen in d. Geschäftsstelle des „Schwarzwald-Verlag“, Altensteig.

Tausche ¼ jähr. wachs. reinrass. **Salz- und Pfefferschauzer** (Rüde) gegen gutehalt. Herren- oder Damenfahrrad. Karl Handte, Ernstmühl, Kr. Calw.

Zugelaufen älterer Wolfshund. Abzuholen bei Bürgermeister Stoll, Maisenbach, Kreis Calw.

Achtung! Welche Person war in letzter Zeit in Stammheim, Kreis Calw, und erkundigte sich nach einer Familie König betr. eines Briefes. Diese Person wird dringend gebeten, sich sofort an Familie Gottl. König, Wildbad, Ziegelhütte 7, oder an Familie Gottlieb Kober in Stammheim, Kr. Calw, Burgstr. 19, zu wenden. Auslagen werden vergütet.

Wer hatte Angehörige od. kann mir etwas über den Verbleib der Feldpostnummern meines Mannes und Bruders mitteilen? Obergefr. Emil Lütz, F.P.Nr. 29 237 B, vermißt 24. 6. 44 Rußland; Obergefr. Eugen Köhler, F.P.Nr. 43 642, vermißt 13. 7. 43 Rußland. Frau Hilde Luz, Deckenpfronn (Calw).

Welches Auto fährt demnächst nach Köln und kann eine Kiste mitnehmen? Angeb. an Hermann Stöckel, Spielberg, Kreis Calw, Telefon 360.

Die **Annahme von Tauschanzeigen** ist infolge Raummangels bis auf weiteres gesperrt. Vorliegende Aufträge werden noch erledigt